

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/016/14-20**  
Sitzungs-Tag: **03.09.2018**  
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle**  
  
Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:30 Uhr**

### **CDU:**

Allerkamp, Franz-Hermann  
Gadzinski, Tobias  
Krawinkel, Josef  
Lücking, Reinhard  
Zwirnlein, Anneliese

Vertretung für S. Osterloh

### **SPD:**

Hahn, Rüdiger  
Richard, Horst-Dieter

### **UWG/CWG:**

Ewen, Wolfgang

Vertretung für K. Lohhoff

### **Als Gast nimmt teil:**

Gieffers, Diethelm

Bezirksverwaltungsstellenleiter

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Verwendung der Mittel nach Hauptsatzung für 2018**
- 3. Verwendung der Vereinsfördermittel für 2018**
- 4. Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK); Sachstandsbericht in Bezug auf Istrup**

- 5. Alternative Parkplatzsituation für die Bürgerhalle Istrup**
- 6. Anlage des Weges im Baugebiet Istrup Mitte; hier: Weg zwischen Istruper Straße und Mittelstraße**
- 7. Verwertung des Grundstückes Tewes/Bushaltestelle**
- 8. Digitalisierung: Highspeed Internet in Istrup**
- 9. Sportplatz Istrup**
- 10. Aktualisierung Dauerprotokoll**
- 11. Bekanntgaben/Verschiedenes**
- 12. Anfragen der Zuhörer**
- 13. Anfragen der Mitglieder**

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende Gadzinski begrüßt alle anwesenden Mitglieder, die Zuhörer, Ortsheimatpfleger H. D. Richard und Bezirksverwaltungsstellenleiter Diethelm Gieffers.

Gegen Form und Frist der Einladung sowie dem Protokoll der letzten Bezirksausschusssitzung gibt es keine Einwände.

### **2. Verwendung der Mittel nach Hauptsatzung für 2018**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass noch Mittel in Höhe von 554,15 € zur Verfügung stehen. Er beantragt, diese Mittel dem BZA-Konto zuzuführen, damit diese zweckgebunden für den Ort verwendet werden können.

Diesem Antrag wird **einstimmig** stattgegeben.

### **3. Verwendung der Vereinsfördermittel für 2018**

Der Vorsitzende Gadzinski informiert, dass für das lfd. Jahr noch Mittel in Höhe von 1.027,66 € für die Vereine zur Verfügung stehen. Es stehen vier Anträge zur Abstimmung.

Nach kurzer Diskussion beschließen die Mitglieder des BZA der Chorgemeinschaft 500,00 €, dem Spielmannszug, der Musikkapelle und dem Hallenförderverein jeweils den Betrag in Höhe von 175,89 € zur Verfügung zu stellen.

#### **4. Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK); Sachstandsbericht in Bezug auf Istrup**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die zwei Anträge zum Parkplatz und dem Multifunktionsraum bei der Bezirksregierung vorliegen. Leider kann der Antrag zur Parkplatzerweiterung nicht gefördert werden, da die Richtlinien dies nicht zulassen. Über den zweiten Antrag ist noch nicht entschieden.

#### **5. Alternative Parkplatzsituation für die Bürgerhalle Istrup**

Der Vorsitzende Gadzinski bittet Franz Allerkamp, über diese Situation zu berichten. Dieser weist auf die Anfrage der Verwaltung hin, ob es nicht möglich wäre, den vorhandenen Parkplatz der Baugewerbe- und Zimmererinnung an der Brakeler Straße mit zu benutzen. Hierzu bedarf es aber auch des Votums des BZA, damit die beteiligten Innungen über die Mitbenutzung beraten und abstimmen können. Ferner gibt er bekannt, dass der Eigentümer des Grundstücks, die Kirchengemeinde Istrup, abschließend auch noch über die Mitbenutzung beschließen müssen.

Der BZA spricht sich **einstimmig** für die Mitbenutzung des Parkplatzes aus und will aber auch weiterhin anstreben, einen eigenen Parkplatz vorzuhalten.

#### **6. Anlage des Weges im Baugebiet Istrup Mitte; hier: Weg zwischen Istruper Straße und Mittelstraße**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und bittet dann Franz Allerkamp, den Plan vorzustellen, da er auch direkt betroffen sei. Herr Allerkamp erläutert kurz, dass jetzt Beschlüsse umgesetzt werden, die bereits bei der damaligen Überplanung des Baugebietes mit beschlossen worden sind. Hintergrund ist der Wunsch der Bürger, die Halle direkter erreichen zu wollen. Da schon immer ein Wegerecht auf das Grundstück eingetragen war, will man diesen Weg auch nutzen, um die Anbindung an die Bürgerhalle zu ermöglichen. Die Bebaubarkeit des Grundstücks sei nach Prüfung durch die Verwaltung auch weiterhin gegeben.

Nach kurzer Diskussion stimmen die BZA-Mitglieder **einstimmig** dem Wegbau in dem von der Verwaltung vorgestellten Ausbau zu und beantragen entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt 2019 für Istrup mit aufzunehmen.

#### **7. Verwertung des Grundstückes Tewes/Bushaltestelle**

Tobias Gadzinski berichtet darüber, dass das bekannte Grundstück schon immer der Bebauung zugeführt werden sollte.

Franz Allerkamp teilt mit, dass schon bei der Überplanung des Baugebietes dieses Grundstück mit in die Verwertung aufgenommen worden ist und dass der Wendehammer nur so lange Bestand habe, bis ein Bauinteressent gefunden wird. Dies wird auch von den damaligen BZA-Mitgliedern bestätigt. Da mögliche Interessenten aber nicht die gesamte Fläche von ca. 1100 m<sup>2</sup> erwerben möchten, sind lt. Verwaltung der geplante Fußweg und eine weitere Fläche zur anderweitigen Nutzung möglich.

Die Mitglieder des BZA sprechen sich **einstimmig** für die Veräußerung aus, damit auch diese Baulücke geschlossen wird.

## **8. Digitalisierung: Highspeed Internet in Istrup**

Der Vorsitzende informiert, dass die Firma Sewikom mit der Umsetzung der Internetversorgung der Dörfer im Kreis Höxter beauftragt worden ist und dass die Arbeiten zügig vorangehen. Es bestehe sogar die Möglichkeit, dass evtl. auch das Glasfasernetz bis ins Haus gelegt werden kann. Die Kosten hierfür stehen aber noch nicht fest.

Nach kurzer Diskussion beschließen die Mitglieder, eine öffentliche Veranstaltung für die Istruper Bürger anzubieten, auf der die Vertreter der Firma Sewikom die Möglichkeit haben, die Planung für Istrup ausführlich vorzustellen.

## **9. Sportplatz Istrup**

Der Vorsitzende Gadziniski informiert, dass der Vertrag mit der TIG Brakel zum 31.12.2018 aufgekündigt worden ist und mittlerweile auch schon Tore und Zäune abgebaut wurden. Jetzt sollte eine neue Nutzung gefunden werden.

Die Mitglieder beschließen einen Aushang im öffentlichen Kasten der Gemeinde mit der Bitte, entsprechende Vorschläge für die Weiternutzung der Fläche zu machen. Diese sollen auf der nächsten Bezirksausschusssitzung vorgestellt werden.

## **10. Aktualisierung Dauerprotokoll**

Der Vorsitzende sagt zu, bis zur nächsten Bezirksausschusssitzung das Dauerprotokoll zu ergänzen.

## **11. Bekanntgaben/Verschiedenes**

- Bezirksverwaltungsstellenleiter Diethelm Gieffers verweist auf eine neue Stelle auf dem Friedhof, auf der die Möglichkeit besteht, eine Urnenbestattung vorzunehmen. Die Kosten für ein Einzelgrab belaufen sich auf den Betrag von 1.070,00 € und ist für 30 Jahre gültig.

- Weiter werden Pächter gesucht, die die Fläche oberhalb des Friedhofs kostenlos bewirtschaften können.
- Die Anschrift „Löwenbergstraße 34“ wird weiter ein Problem für alle Suchenden bleiben, da dieses Objekt nur über Herste zu erreichen ist.
- Weiter gibt Herr Gieffers bekannt, dass die Verunreinigung durch Hundekot nicht besser geworden ist und dass leider keine Hundehalter gemeldet werden, deren Hunde als Verursacher in Frage kommen. Für Istrup sind 31 Hunde bei der Verwaltung gemeldet, teil Herr Gieffers mit.
- Franz Allerkamp gibt nochmals bekannt, dass die restlichen Bäume um die Kirche in der Winterzeit gefällt werden, aber auch neue angepflanzt werden. Dies gilt auch für die zwei Eschen in der Istruper Straße.

## **12. Anfragen der Zuhörer**

- Ein Zuhörer bittet, den Bau an der Grundstücksgrenze zu Wolfgang Kersting überprüfen zu lassen, da dieser eigentlich trocken sei. Auch sollten die Bäume um die Bürgerhalle ebenfalls überprüft und evtl. zurückgeschnitten werden.
- Zum 01.01.2018 hat die Stadt Brakel 16.127 Einwohner, wovon auf Istrup 667 Einwohner fallen, informiert Bezirksverwaltungsstellenleiter Gieffers.
- Monika Vogt fragt an, ob es möglich wäre, neue Obstbäume an der Straße im Bereich des Hofes Vogt zu pflanzen. In diesem Zusammenhang bittet Josef Krawinkel darum, diese nicht direkt am Radweg der Straße zu pflanzen, sondern weiter nach innen, da die späteren Kronen weit in die Straße ragen werden.
- Weiter wird die Verkehrssituation im Bereich des Bahnübergangs angesprochen, die sich nach Meinung der Bürger manchmal als sehr gefährlich darstelle.

## **13. Anfragen der Mitglieder**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

*gez. Unterschriften:*

Tobias Gadzinski  
(Vorsitzender)

Franz-Hermann Allerkamp  
(Schriftführer)